

Wann: jeweils Montag 18:30 – 20:00 Uhr, 5. März, 19. März, 26. März, 16. April, 30. April, 14. Mai, 21. Mai, 11. Juni, 25. Juni 2012
Wo: Albert Schweitzer Haus Raum 5, 2. Stock
Kosten: €120.–
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Hebräische Bibellektüre Bibel lesen im Original

In diesem Seminar können Sie die Faszination der hebräischen Bibel im Original erleben. Gemeinsam wird gelesen, übersetzt und diskutiert.
Leitung: Matthias Bukovics

Der pädagogische Salon Was bleibt übrig von der „LehrerInnenbildung NEU“?

Über eine Reform der LehrerInnenausbildung wurde in Österreich lange diskutiert und bestehende Curricula wurden überarbeitet. Ist das Ergebnis der „große Wurf“? Ist das "Neue" nun die versprochene, durchlässige, zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen abgestimmte Neuorganisation der verschiedenen Lehramtsstudien mit Aufnahmeverfahren auf tertiärem Niveau? Oder ist mit einem neuen "Dienstrecht" für Lehrende an den Pädagogischen Hochschulen die Reform zu einem jämmerlichen Ende gekommen?

DiskussionspartnerInnen: Roland Fischer (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, stv. Vorsitzender der "Vorbereitungsgruppe" des BM.), Daniel Landau (Evang. Gymnasium, Bildungsobmann, Mitbegründer der Lehrerinitiative zum Bildungsvolksbegehren), Christine Mann, (Präsidentin des Europäischen Komitees für das Katholische Schulwesen (CEEC), Leiterin des österreichischen Interdiözesanen Amtes für Unterricht und Erziehung)
Moderation: Thomas Krobath (Vize rektor der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien / Krems)

Christlich-marxistischer Arbeitskreis

Gerade in den Zeiten der Krise des Kapitalismus knüpfen wir an ein – für manche bis heute irritierendes – Projekt aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts: ChristInnen und MarxistInnen kommen über ihre Hoffnungen auf Frieden und Gerechtigkeit miteinander ins Gespräch. Wir lesen grundlegende und aktuelle Texte aus der jeweiligen Tradition und diskutieren darüber. Eingeladen zum Arbeitskreis sind Neugierige und Interessierte, die sich auf eine solche Begegnung einlassen wollen. Angemeldeten Personen werden nähere Informationen und Texte gemailt.

Reihe Das Glaubensbekenntnis

Das Bekenntnis äußert und veröffentlicht die Grundsätze der Glaubenslehre einer Gemeinschaft. Es definiert Grenzen und deklariert Standpunkte, die für den Einzelnen nicht immer fraglos sind. Ausgehend vom Apostolischen Glaubensbekenntnis sollen Fragen gestellt und Antworten gesucht werden. Der Besuch einzelner Abende ist möglich. So vorhanden bringen Sie bitte das Evangelische Gesangbuch mit.
Referentin: Barbara Rauchwarter (evangelische Theologin)

Buchpräsentation Barbara Rauchwarter: Genug für alle. Biblische Ökonomie

(Wieser Verlag)
 Anders als Herrscherviten und Heldenmythen der Antike bringen viele Texte der Bibel den Alltag von kleinen Leuten zur Sprache. Auch in wirtschaftlichen Belangen. Und die Bibel weist den Weg für gutes Wirtschaften: Es ist genug für alle da, so lautet ihr Grundsatz. Die Weltwirtschaft wankt. Ihre Grundsätze – Gewinn, Wachstum, Schulden, Zinsen – werden fraglich. In Zeiten der Krise lohnt sich eine Rückbesinnung auf biblische Grundsätze des Wirtschaftens: Alle Menschen sollen Zugang zu den Gütern der Erde haben. Geld, Schulden, Zinsen, Steuern, Ausbeutung von Arbeitskraft, Besitz und Eigentum, Wachstum und Fortschritt, Gewinnmaximierung und Akkumulation von Kapital – alles Themen, mit denen sich biblische Texte beschäftigen. Dieses Buch geht Wirtschaftstexten in der Bibel – der Tradition der sozialgeschichtlichen Auslegung folgend – nach. Und ermutigt zur Suche nach neuen Wegen in Zeiten der Wirtschaftskrise.

Einführende Worte: Bischof Michael Bünker
Lesung: Barbara Rauchwarter
musikalische Begleitung: Verena Maczek (Jazzgesang), Ernst Schmidt (Piano)

Der pädagogische Salon Evangelische Schulen und Elitebildung

Evangelische Schulen in Österreich werden mehr. Was ist der Anlass für dieses erstaunliche Wachstum in einer Zeit, in der nicht wenige Menschen den Kirchen den Rücken kehren? Ist es das evangelische Profil, das die Eltern anspricht und für ihre Kinder eine evangelische Schule wählen lässt? Worin besteht das evangelische Profil eigentlich, wenn es das überhaupt gibt? Oder sind es doch ganz andere Motive, die das Anwahlverhalten bestimmen? Was machen die evangelischen Schulen aus ihrem gegenwärtigen Boom? Welche Akzente bringen sie in die österreichische Bildungslandschaft ein?

DiskussionspartnerInnen: Helmar-E. Pollitt (Kirchlich Pädagogische Hochschule Wien/Krems), Martin Schreiner (Universität Hildesheim, Institut für Evangelische Theologie)
Moderation: Henning Schluß (Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft)

Internationale Tagung Frauen und Reformation - Zwischen Spindel und Bibel

Die Tagung ist der Auftakt eines internationalen Projekts, das bis 2017 konzipiert ist und von einer Planungsgruppe getragen wird. Im Mittelpunkt steht die kritische Würdigung von Lebensleistungen, die Frauen im Kontext der Reformation in sehr unterschiedlicher Weise erbrachten. Sie haben das Priestertum aller Glaubenden selbstbewusst auf sich bezogen und somit früh einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Kirche geleistet. Lebensrealitäten der Zeit bleiben oft hinter einer Fokussierung theologischer Fragen zurück. Gerade hier setzt das Projekt an und öffnet somit einen differenzierteren Blick auf gesellschaftliche, sozialpolitische und religiöse Ereignisse im 15. und 16. Jahrhundert. Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.evang-akademie.at

ReferentInnen: Nora Barathová (Historikerin, Slowakei), Beatrix Bastl (Akademie der bildenden Künste Wien, Österreich), Aleksandra Blahut-Kowalczyk (Theologin und Diakonin der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen), Alexander Hanisch-Wolfram (Historiker, Österreich), Eva Melmuková (Theologin, Historikerin, Tschechien), Cornelia Schlarb (Georg-August-Universität Göttingen, Konvent Evangelischer Theologinnen, Deutschland), Erzébet Szála-Alpári (Historikerin, Benedek Elek Pädagogische Hochschulfakultät Westungarische Universität, Sopron)

Moderation: Margit Leuthold
KooperationspartnerInnen: Evangelische Frauenarbeit in Österreich, Evangelisches Gymnasium Wien Evangelische Frauen Mission in Ungarn, Gemeinschaft evangelischer Frauen der Slowakei, Institut für Wissenschaft und Kunst – "biografiA, biografische datenbank und lexikon österreichischer frauen", Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa

Das politische Streitgespräch Wer versteht die Krise(n) noch?

Tag für Tag sitzen Menschen vor Fernsehern, hören Radio, lesen Zeitungen, surfen im Netz und – verstehen NIX. Vielleicht geht es Ihnen ja auch so. Bemühungen, die Komplexität der Ereignisse um den Euro, Fiskalunion, Rettungsschirme und Eigenheim wenigstens in Ansätzen zu erfassen, laufen oft ins Leere. Sie münden bei vielen in Resignation, Desinteresse, Angst und auch Fremdenfeindlichkeit.

Wir laden Wirtschafts- und FinanzexpertInnen ein, ihre Sicht auf die Entwicklung darzustellen und Ihre Fragen zu beantworten.

GesprächspartnerInnen: Walter Baier (Koordinator von transform! europe), Stefan Imhof (Bundesministerium für Finanzen), Gabriele Michalitsch (Universität Wien, Institut für Politikwissenschaften), Christian Ortner (Journalist) – angefragt, Stephan Schulmeister (WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut)

Moderation: Peter Huemer

Das politische Streitgespräch Was kommt nach dem „arabischen Frühling“?

Angesichts der Veränderungen in der arabischen Welt stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die politischen Entwicklungen auf Europa haben. Schnell greift die Angst einer unüberschaubaren Zahl illegaler Flüchtlinge um sich und wird von vagen Vorstellungen einer „islamischen Gefahr“ ergänzt. Was sollte Europa tun, um die demokratischen Prozesse auf dem afrikanischen Kontinent und im Nahen Osten zu unterstützen und die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen neu zu definieren?

DiskussionspartnerInnen: Tarafa Baghajati (Islamische Glaubensgemeinschaft), Cengiz Günay (Österreichisches Institut für Internationale Politik, Lektor am Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien), Ulrike Lunacek (Grüne Abgeordnete im Europaparlament, Mitglied im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten), Heinz Nußbaumer (Herausgeber der „Furche“, Islamexperte)

Moderation: Otmar Höll (Österreichisches Institut für Internationale Politik)

Das Sommerthema: Geheimnisse des Lebens

Das Theologische Quartett Erlsene Geheimnisse

Wie in den vorhergegangenen Theologischen Quartetten werden Bücher mit religiösen, spirituellen und gesellschaftspolitischen Themen aus den Sparten Theologie, Sachbuch und Belletristik vor Publikum besprochen, diskutiert und kritisiert. Diesmal stehen unterschiedliche Formen von Geheimnissen im Vordergrund.

Fix im Quartett: Susanne Heine (evangelische Theologin), Maria Moser (röm.-kath. Theologin)

Gast: Günther Oberhollenzer (Kurator, Essl Museum)

Moderation: Helmut Nausner (emeritierter Superintendent der Evangelischen Methodistenkirche i.Ö.)

Das politische Streitgespräch Oase Bankgeheimnis

Diskussionen um mehr soziale Gerechtigkeit kommen nicht am Bankgeheimnis und fehlender Transparenz vorbei. Auf undurchsichtigen Kanälen werden weiterhin Gelder in Steueroasen geschleust, die in öffentlichen Haushalten, bei Bildungsangeboten, beim Umweltschutz fehlen. Immer mehr zivilgesellschaftliche Organisationen setzen sich für eine globale Steuergerechtigkeit und Solidarität ein. Was spricht dagegen?

GesprächspartnerInnen: Wolfgang Duchatzek (ÖNB) – angefragt, David Gulda (Geschäftsführer Berger Logistik, Tirol), Rudolf Taschner (TU Wien) - angefragt, Alexandra Stricker (Obfrau attac Österreich)

Moderation: Peter Huemer

Welch schöner junger Mann!

„Alles, was dem Mann gehört beschützt und verteidigt er gern.“

Neuerdings auch seine Haut.“ (aus: activ beauty, 10/2011)

Früher hatte ein „richtiger“ Mann Haare auf der Brust und Falten im Gesicht. Und heute? Weit gefehlt! Kahl rasierte Brüste, geliftete Augenlider, abgasaugte Bierbäuche. Männer von heute sind dabei, mit Cremetiegel und Coenzym Q10 das „schöne Geschlecht“ links zu überholen. Auf der Suche nach dem Geheimnis ewiger Schönheit und Jugend beanspruchen sie gleichberechtigt den halben Spiegelschrank für sich.

Ausgleichende Gerechtigkeit für berufliche Erfolge und ökonomische Selbstbestimmtheit von Frauen? Ein neues ästhetisches Männerbild jenseits des im Buch der Bücher geschätzten biblischen Alters? Alles Gender Trouble – oder was?

GesprächspartnerInnen: Alexander Fleischmann (Genderwissenschaftler, Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen Akademie der bildenden Künste), Stephan Hilpold (derStandard Lifestyle), Hermes Phettberg (Publizist und Elender) – angefragt, Erwin Scharnagl (plastischer Chirurg)

Das Gastmahl

Geladene Gäste sprechen über Geheimnisse des Lebens

Zu einem Abendessen mit Gesprächen zu relevanten Themen der Zivilgesellschaft wie alltäglichen Vorkommnissen laden die Evangelische Akademie Wien, die Evangelische Kirche Österreich und das Albert Schweitzer Haus.

28 Personen – geladene Gäste und Interessierte - aus den Bereichen Kirche, Wirtschaft, Medien, Kunst, Kultur und Wissenschaft tauschen sich über Geheimnisse des Lebens aus.

Schon das Geheimnis verbotener Früchte zog Adam und Eva magisch an. Schließlich erlagen sie der Versuchung und aßen davon. Die Erkenntnis war ernüchternd, aber die Faszination, die von Geheimnissen ausgeht, ist bis heute geblieben. Von der Spionageaffäre über James Bond, die Arbeit von Hackern, der Bedeutung von Plattformen wie Wikileaks, vom Glaubensgeheimnis zu Verschwörungstheorien, bis hin zum Geheimnis einer gelungenen Sauce werden jeweilige ExpertInnen ins Gespräch kommen. Ohne Zweifel war und ist der Tisch der Ort der Gemeinschaft mit der „geselligen Gottheit“ (Kurt Marti), der Ort der Gastfreundschaft und der des Diskurses unter Gleichrangigen.

Kooperationspartner: Evangelische Kirche Österreich, Albert Schweitzer Haus

Vorankündigung: Herbstschwerpunkt - Dialog der Generationen

Der pädagogische Salon Philosophieren und Theologisieren mit Kindern

DiskussionspartnerInnen: Elisabeth Schwarz (Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien / Krems); NN

Wann: Montag 16. April 2012
 19:00 -21:00 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus Kapelle, 4. Stock
Kosten: €10,-/ 7,-
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Wann: 9. Mai 2012
 19:00 – 21:00 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus Kapelle, 4. Stock
Kosten: €10,-/ 7,-
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Wann: Donnerstag 19. April 2012
 19:00 - 21:00 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus Kapelle, 4. Stock
Kosten: €10,-/ 7,-
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Wann: Donnerstag 26. April 2012
 19:00 – 21:00 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus Kapelle, 4. Stock
Kosten: €10,-/ 7,-
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Wann: Montag 21. Mai 2012
 19:00 – 21:00 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus Kapelle, 4. Stock
Kosten: €10,-/ 7,-
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Wann: Freitag 22. Juni 2012
 Beginn 19:30 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus
Kosten: €30,-
Anmeldung: Tel.: 01/408 06 95 akademie@evang.at

Wann: Mittwoch 24. Oktober 2012
 19:00 – 21:00 Uhr
Wo: Albert Schweitzer Haus Kapelle, 4. Stock

Ermäßigung auf unsere Veranstaltungen erhalten:

Mitglieder der Evangelischen Akademie Wien, SchülerInnen, Studierende, Lehrlinge, SeniorInnen, Zivil- und PräsenzdienerInnen, AsylwerberInnen, Menschen mit Behinderungen. BesitzerInnen des Kulturpass* (Hunger auf Kultur) haben freien Eintritt.



Hunger auf Kunst & Kultur